

Zwei richtig heiße Tage mit anschließendem Unwetter im Juni.

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 14,9°C war der Juni 2014 um 0,8°C wärmer als das langjährige Mittel (14,1°C). Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fallen deutliche Unterschiede auf: In der erste Monatsdekade (1. – 10. Juni) war es mit einer durchschnittlichen Temperatur von 17,1°C noch richtig sommerlich warm. In der zweiten Dekade (11. – 20. Juni) kühlte es sich auf 14,1°C ab. In der dritten Dekade (21. – 30. Juni) wurde es mit durchschnittlich 13,4°C noch kühler. Der 09. Juni war mit einer Temperatur von 29,1°C der wärmste Tag des Monats – insgesamt gab es somit keine heißen Tage (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$) in Lüdenscheid in diesem Monat. Der Temperaturrekord für einen Juni von 34,5°C (27.06.1947) wurde damit deutlich unterschritten. Es gab vergangenen Monat 4 Sommertage (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es sonst in Lüdenscheid 0,1 heiße Tage und 2,7 Sommertage. Die tiefste Temperatur des Monats von 5,7°C registrierten wir am 02. Juni. Die absolut tiefste Temperatur für einen Juni von 1,1°C (02.06.1962) wurde damit deutlich verfehlt.

Passend zu den Temperaturen verhielt sich auch der Sonnenschein: Die Sonne schien im Juni insgesamt 207,0 Stunden auf unsere Station im Zeppelin Gymnasium. Dieses entspricht durchschnittlich 6,9 Stunden Sonnenschein pro Tag. Damit lag der Sonnenschein deutlich über dem langjährigen Mittel (183,5 Stunden). Die erste Dekade war mit durchschnittlich 10,3 Stunden Sonnenschein richtig sommerlich. In der zweiten und dritten Dekade gab es dann durchschnittlich nur noch 5,1 bzw. 5,3 Stunden Sonnenschein pro Tag. Am 06. Juni schien die Sonne mit 15,0 Stunden am längsten. Es gab 1 Tag ohne Sonne und 9 Tage mit mindestens 10 Stunden Sonnenschein.

Der Niederschlag lag mit 58,0l/qm deutlich unter dem langjährigen Mittel (103,4l/qm). Das entspricht 56% der sonst üblichen Menge. Der Regen verteilte sich auf 15 Tage (langjähriges Mittel 17,2 Tage) davon gab es 9 Tage mit mehr als 1,0l/qm (12,6 Tage) und 2 Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,6 Tage). Am 28. Juni gab es mit 15,3l/qm den meisten Niederschlag. Dieses Tagesmaximum ist keine extrem große Menge Niederschlag. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge für einen Juni wurde am 03.06.1961 mit 52,8l/qm registriert.

Der Wind wehte mit durchschnittlich 1,8 Beaufort eher nicht so kräftig über den Lüdenscheider Staberg (2,8 Beaufort im langjährigen Mittel). An nur zwei Tagen erzielte der Wind mindestens Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Die Böen wehten mit einer Geschwindigkeit von bis zu 70 km/h (=8 Beaufort) über den Lüdenscheider Staberg. Die Hauptwindrichtung war dieses Mal Nord (21%) gefolgt von Nordwest (19%), Nord (13%), West (17%) und Südwest (14%).

Nebel registrierten wir nicht und Gewitter verzeichneten wir nur an drei Tagen (09., 11. und 27. Juni). Im langjährigen Mittel gab es 5 Nebeltage und 5,2 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Juni ein typischer Lüdenscheider Sommermonat war.